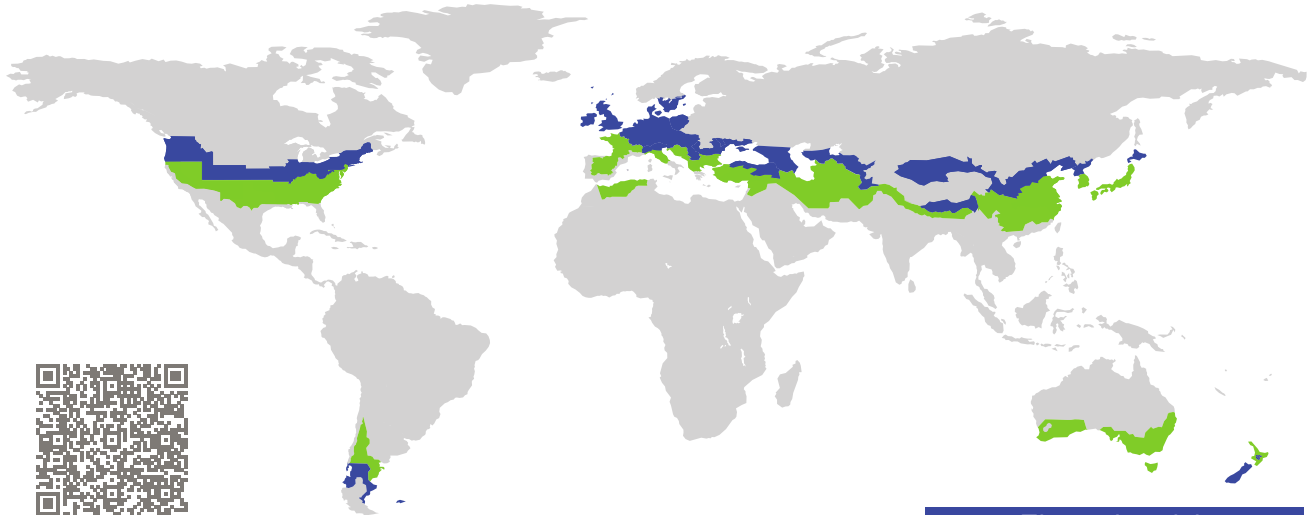


ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

Komponenten-ID 1228vl03 gültig bis 31. Dezember 2019

Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
64283 Darmstadt
Deutschland



Kategorie: **Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung**
Hersteller: **Ventacity Systems, Inc.
Vereinigte Staaten von Amerika**
Produktname: **VS3000 RTE**
Spezifikation: Luftleistung < 600 m³/h
Wärmeübertrager: Rekuperativ

Das Zertifikat wurde nach Erfüllung der nachfolgenden Hauptkriterien zuerkannt

Wärmebereitstellungsgrad	η_{WRG}	$\geq 75\%$
Spez. el. Leistungsaufnahme	$P_{el, spez}$	$\leq 0,45 \text{ Wh/m}^3$
Leckage		$< 3\%$
Leistungszahl		≥ 10
Behaglichkeit		Zulufttemperatur $\geq 16,5^\circ\text{C}$ bei Außenlufttemperatur von -10°C ²⁾

Einsatzbereich
1650–3370 m ³ /h bei externer Pressung von 298 Pa ¹⁾ Anforderung Nichtwohnbau (damit auch für den Einsatz im Wohnbau geeignet)
Wärmebereitstellungsgrad
$\eta_{WRG} = 85\%$
Spezifische elektrische Leistungsaufnahme
$P_{el, spez} = 0,42 \text{ Wh/m}^3$
Feuchterückgewinnung
$\eta_x = 65\%$
Leistungszahl
10.6

¹⁾ Die tatsächlich verfügbare externe Pressung mit eingebauten Filtern, internen elektrischen Vorheizregister und Jalousieklappen beträgt **220 Pa**. Zusätzliche Geräteeinbauten verringern die verfügbare externe Pressung entsprechend.

²⁾ Mit einem internen elektrischen Vorheizregister erfüllt.

Die Begrenzung der Raumluftfeuchte muss für jede Zone separat sichergestellt werden.

kühl-gemäßigtes Klima



**ZERTIFIZIERTE
KOMponente**

Passivhaus Institut

Feuchterückgewinnung

Durch die Feuchterückgewinnung kann im kühl-gemäßigtem Klima die relative Feuchte im Raum, gerade in den Wintermonaten, erhöht werden. Die Erhöhung der Raumlufffeuchte wiederum kann sich positiv auf den Heizwärmebedarf auswirken, da hierdurch während der Heizperiode weniger Wasser aus den Bauteilen und der Einrichtung verdunstet. Dieser positive Einfluss auf den Heizwärmebedarf wird mit einer Gutschrift zum Wärmebereitstellungsgrad in Abhängigkeit des Feuchteverhältnisses berücksichtigt.

Feuchterückgewinnung

$$\eta_x = 65 \%$$

- Feuchtegesteuerte Volumenstromregelung:
 - ✓ Da die Feuchterückgewinnung des Wärmeübertragers ein Feuchteverhältnis von 0,6 übersteigt, besteht die Notwendigkeit einer feuchtegesteuerten Volumenstromregelung um Schäden infolge von zeitweise überhöhten Raumlufffeuchten zu vermeiden.
 - ✓ Bei zentralen Lüftungsgeräten, die mehreren Zonen versorgen (z.B. mehreren Wohnungen), muss sichergestellt werden, dass die empfohlene maximale Raumlufffeuchte von ca. 60 % auch in den einzelnen Zonen (Wohnungen) nicht überschritten wird.
 - ✓ Im Rahmen der Planung müssen geeignete Lösungen erarbeitet werden, um im Bedarfsfall durch höhere Außenluft-Volumenströme in einzelnen Zonen die Raumlufffeuchte zu begrenzen.
- Einsatzgrenzen der Feuchterückgewinnung:
 - ✓ Im kühl-gemäßigtem Klima sollten Wärmeübertrager mit Feuchterückgewinnung prinzipiell nur dann zum Einsatz kommen, wenn nutzungsbedingt im Gebäude nur vergleichsweise geringe Feuchtelasten zu erwarten sind (z.B. im Wohnbau mit unterdurchschnittlicher Belegungsdichte).
 - ✓ Sollte die Feuchterückgewinnung unter Standardnutzungsbedingungen zum Einsatz kommen so ist, sofern das Feuchteverhältnis des Gerätes einen Wert von 0,6 übersteigt, für die Energiebilanzberechnung des Gebäudes ein erhöhter Luftwechsel anzusetzen.
 - ✓ Eine feuchtegeregelte Volumenstromregelung sollte zur Sicherheit in jedem Fall vorgesehen werden, wobei davon auszugehen ist, dass diese im Fall von geringen Feuchtelasten im Gebäude nicht oder nur sehr selten den Volumenstrom erhöht.

Passivhaus-Behaglichkeitskriterium

Eine Zulufttemperatur von 17,4 °C wird bei einer Außenlufttemperatur von ca. -10,0 °C bei Verwendung von einem integrierten elektrischen Vorheizregister eingehalten.

Effizienz-Kriterium (Wärme)

Der Wärmebereitstellungsgrad wird basierend auf Labormessungen des gesamten Lüftungsgerätes mit balancierten Massenströmen auf der Außen-/ Fortluftseite gemäß folgender Formel ermittelt:

$$\eta_{WRG} = \frac{(\theta_{ETA} - \theta_{EHA}) + \frac{P_{el}}{\dot{m} \cdot c_p}}{(\theta_{ETA} - \theta_{ODA})} + 0,08 \cdot \eta_x$$

Mit

η_{WRG} Wärmebereitstellungsgrad in %

θ_{ETA} Ablufttemperatur in °C

θ_{EHA} Fortlufttemperatur in °C

θ_{ODA} Außenlufttemperatur in °C

P_{el} Elektrische Leistung in W

\dot{m} Massenstrom in kg/h

c_p Spezifische Wärmekapazität in Wh/(kg K)

η_x Feuchterückgewinnung in %

für $\eta_x \geq 60\%$ ist der Zuschlag $(0,08 \cdot \eta_x)$ auf maximal 4,80 % begrenzt

Wärmebereitstellungsgrad

$$\eta_{WRG} = 85\%$$

Einsatzbereich und externe Pressung

Der Einsatzbereich des Lüftungsgerätes ergibt sich aus der Anforderung an die Elektroeffizienz (siehe Effizienzkriterium Strom). Gemäß der Zertifikatskriterien für Lüftungsgeräte $> 600 \text{ m}^3/\text{h}$ ergeben sich entsprechend des oberen Einsatzbereiches des Gerätes je nach Anwendung (Wohnbau oder Nichtwohnbau) unterschiedliche Anforderungen an die externe Pressung des Gerätes. Die externe Pressung definiert sich hierbei mit allen zu überwindenden Druckverlusten, außerhalb eines Kerngerätes, welches nur aus der Einheit Wärmeübertrager und Ventilatoren besteht. Sind im Gerät schon Filter integriert, so müssen diese Werte von der gesamt verfügbaren externen Pressung abgezogen werden.

- Für die Anforderung Nichtwohnbau ergibt sich ein Einsatzbereich des Gerätes von **1650-3370 m³/h** bei einer externen Pressung von **298 Pa**. Die tatsächlich verfügbare externe Pressung mit eingebauten Filtern, internen elektrischen Vorheizregister und Jalousieklappen beträgt **220 Pa**.

Effizienz-Kriterium (Strom)

Am Prüfstand wurde bei einer externen Pressung von 298 Pa (Nichtwohnbau) die gesamte elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes gemessen.

Spezifische elektrische Leistungsaufnahme

$$P_{el, \text{spez}} = 0,42 \text{ Wh/m}^3$$

Leistungszahl

Auf Basis der gemessenen Daten zum Wärmebereitstellungsgrad und zur Stromaufnahme wurde für das Lüftungsgerät eine mittlere Leistungszahl im Einsatzbereich bestimmt. Dabei wurde ein Standardklimasatz für Mitteleuropa zugrunde gelegt (Gt: 84 kWh, Länge der Heizzeit: 5400 h/a).

Leistungszahl

10.6

Leckage

Die Dichtheitsprüfung ist vor Beginn der thermodynamischen Prüfung sowohl für Unter- als auch Überdruck (gemäß der Anforderungen aus dem Prüfreglement) durchzuführen. Die so ermittelten Leckvolumenströme dürfen nicht größer als 3 % des mittleren Volumenstromes des Einsatzbereiches des Zentralgerätes sein.

Interne Leckagen	Externe Leckagen
2,17 %	1,86 %

Abgleich und Regelbarkeit

Für Außen- und Fortluftmassenstrom (bei Aufstellung des Gerätes innerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) bzw. Zuluft- und Abluft-Massenstrom (bei Aufstellung des Gerätes außerhalb der wärmegeprägten Gebäudehülle) muss geräteseitig die Balanceeinstellung vorgenommen werden können. Die unterschiedlichen Betriebsarten sind in den Anleitungen des Herstellers näher erläutert.

- Der Balanceabgleich der Ventilatoren ist möglich.
 - ✓ Volumenströme können automatisch konstant gehalten werden (durch Druckmessung inneren des Gerätes und Anpassung der Drehzahl des Ventilators).
- Der Standbyverbrauch des hier untersuchten Gerätes beträgt 15,00 W. Der Zielwert von 1 W wurde nicht eingehalten. Das Gerät ist mit einem externen Schalter auszustatten, durch welchen das Gerät bei Bedarf vollständig vom Netz getrennt werden kann.
- Nach einem Stromausfall fährt das Gerät selbsttätig wieder an.

Schallschutz

Bei Großgeräten kann von einer Aufstellung in einem Technikraum ausgegangen werden, dessen Grenzwerte den jeweils gültigen Normen im Anwendungsfall entsprechen. Bei der schalltechnischen Prüfung des Gerätes wurden bei einem Volumenstrom von **3370 m³/h** folgende Schallpegel messtechnisch bestimmt:

Gerät	Kanal			
	Außenluft	Zuluft	Abluft	Fortluft
72,2 dB(A)	59,7 dB(A)	68,5 dB(A)	57,6 dB(A)	66,2 dB(A)

- Zur Einhaltung der Schallpegel in den Zuluft- und Ablufträumen, sowie außenluft- und fortluftseitig müssen auf Basis der gemessenen Schalleistungspegel projektspezifisch Schalldämpfer ausgelegt werden.

Raumlufthygiene

Anweisungen zum Filterwechsel sind in den Anleitungen des Herstellers dokumentiert. Das Gerät ist mit folgenden Filterqualitäten ausgestattet:

Außenluftfilter	Abluftfilter
G4+F7	M5

Wird das Gerät im Sommer nicht betrieben, soll der Filter vor der Wiederinbetriebnahme gewechselt werden. Der Gerätehersteller hat entweder durch Gerätebestandteile oder durch obligatorisch

beigefügtes Zubehör dafür Sorge zu tragen, dass die Raumlufthygiene nach dem neuesten Erkenntnisstand sichergestellt werden kann.

Beim Betrieb des Lüftungsgeräts müssen geeignete Schutzstrategien vorgesehen werden, um eine dauerhafte Durchfeuchtung des Außenluftfilters auszuschließen. Hierfür werden Schutzstrategien zur Trocknung des Außenluftfilters empfohlen, welche entweder als Zusatzkomponente am Lüftungsgerät oder bauseits einzurichten sind.

Frostschutzschaltung

Durch geeignete Maßnahmen ist sicherzustellen, dass auch bei winterlichen Extremtemperaturen (-15 °C) sowohl ein Zufrieren des Wärmeübertragers als auch das Einfrieren eines optionalen hydraulischen Nachheizregisters ausgeschlossen werden kann. Beim ungestörten Frostschutzbetrieb muss die reguläre Funktion des Gerätes sichergestellt sein.

- Frostschutz für den Wärmeübertrager:
 - ✓ Zum Schutz des Wärmeübertragers vor Vereisung ist das Gerät mit einem integrierten elektrischen Vorheizregister mit einer maximalen Leistung von 21,7 kW ausgestattet werden. Ist das Vorheizregister nicht verwendet, eine andere geeignete zusätzliche Frostschutz muss bauseitig gesichert werden (z.B. ein hydraulisches Heizregister).
- Frostschutzschaltung für ein eventuell nachgeschaltetes hydraulisches Heizregister:
 - ✓ Zum Schutz eines nachgeschalteten hydraulischen Heizregisters ist das Gerät mit eine Steuerung ausgestattet, die die Ventilatoren bei Einfriergefahr für das hydraulische Heizregister abschaltet.

Zu beachten ist, dass Kaltluft durch freie Zirkulation auch bei stehendem Ventilator zum Einfrieren führen kann, dies kann nur durch Verschließen der Luftleitung (durch Absperrklappe) ausgeschlossen werden.

Umgehung der Wärmerückgewinnung

Ein Sommerbypass ist Bestandteil des Geräts und wird automatisch geregelt. Die Wirksamkeit des Bypasses für einen Einsatz zur Nachtkühlung von Gebäuden wurde im Rahmen der durchgeführten Prüfungen nicht untersucht.